

Leo Koslowski: Die Operation, Ein Ratgeber für Patienten, R. Piper Verlag, München/Zürich, 1989, 131 Seiten, kartoniert, 28 DM

Es ist schon etwas Einmaliges, wenn ein Chirurg nach vierzigjähriger operativer Tätigkeit einen Ratgeber für Patienten, die sich einer Operation unterziehen müssen, herausgibt. Koslowski, in Ostpreußen geboren, war, nach seiner Tätigkeit als Assistent und Oberarzt an der Chirurgischen Universitätsklinik Freiburg, von 1968 bis 1987 Ordinarius für Chirurgie an der Chirurgischen Universitätsklinik in Tübingen. Wer ihn als Arzt, Chirurg, Wissenschaftler und Lehrer kennt, weiß, wie sehr er sich mit der Sorge der Patienten, mit ihrer Angst und mit ihren Zweifeln vor einem operativen Eingriff auseinandergesetzt hat. Das tägliche Gespräch, die Aufklärung und die Antworten auf die verschiedensten Fragen der um Hilfe nachsuchenden Patienten, aber auch der Angehörigen, hat ihn nach seinem Ausscheiden vom aktiven Dienst veranlaßt, mit Antworten auf die Fülle dieser Fragen und Hintergrundinformationen einen Ratgeber für die Patienten, also für Laien, herauszugeben.

In seiner sehr klaren Sprache gibt er den Patienten mit einer besonders für Laien verständlichen Formulierung Aufklärung über die Spezialitäten in der Chirurgie, über die Vorbereitungen im Krankenhaus vor der Operation und besonders über die ersten Tage nach der Opera-

tion. Beispielhaft schildert er auch die häufigsten Operationen, wie zum Beispiel Blinddarm-, Leistenbruch-, Gallenblasen-, aber auch Krebsoperationen in allgemein verständlicher Form. Am Schluß des spannend lesbaren Buches gibt er dem Laien auch noch Kenntnisse über gängige anatomische Fachausdrücke.

Das vorliegende Buch, zwar für den Laien bestimmt, ist aber auch für den Arzt eine wertvolle Hilfe für das Aufklärungsgespräch, für den Umgang mit den Patienten und für die Information der besorgten Angehörigen. Das Buch kann daher jedem Arzt, insbesondere den Chirurgen, aber besonders auch den interessierten Patienten, die sich einem operativen Eingriff unterziehen sollen, nur wärmstens empfohlen werden.

Edgar Ungeheuer,
Frankfurt/M.

Bernhard Kügelgen, August Hillemaier (Hrsg.): Problem Halswirbelsäule, Aktuelle Diagnostik und Therapie, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg/New York/London/Paris/Tokio/Hongkong, 1989, XI, 240 Seiten, 145 Abbildungen, 20 Tabellen, broschiertes Kliniktaschenbuch, 19,80 DM

Das mit reichlich Röntgenbildern und halbschematischen Darstellungen ausgestattete kleine Buch führt zu den Problemen der Halswirbelsäule, mit denen heute so viele Menschen zu tun haben. Die knapp 20 DM sind für Ärzte, die sich über die Dia-

gnostik, konservative und operative Therapie im Bereich der HWS informieren wollen, gut angelegt.

Rudolf Gross,
Köln

Astrid Schumacher, Reinhard Laun: Programmierete Prüfungsaufgaben Gesundheitsdienste, Medizinische Fachkunde/Laborkunde, 3., völlig neu bearbeitete Auflage, Friedrich Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 1988, 177 Seiten, Abbildungen, kartoniert, 19,80 DM

Hinter der ungewohnten Begrifflichkeit im Titel des Buches verbirgt sich eine Aufgabensammlung für programmierte Prüfungen für den Ausbildungsberuf Arzthelfer/Arzthelferin.

Aufgrund der seit 1. August 1986 geltenden dreijährigen Ausbildungsordnung beziehungsweise des Rahmenlehrplans der Kultusministerkonferenz für die Berufsschulen ist das im Jahre 1973 erstmalig verfaßte Werk nunmehr in völlig neuer Bearbeitung aufgelegt worden. Thematisch decken die Aufgaben das Prüfungsfach Medizin in der neuen Ausbildungsordnung einschließlich der Labor- und der Apparatikunde ab. Sie sind nach folgenden Hauptkapiteln geordnet: Anatomie und Physiologie, Pathologie, Laborkunde, Praxiskunde, Geräte- und Instrumentenkunde, Allgemeine physikalische Begriffe sowie Erste Hilfe und Verbandlehre.

Das Werk soll verschiedene Funktionen erfüllen: Durch die Anordnung der

Aufgaben innerhalb der einzelnen Kapitel in Orientierung am schulischen Lehrplan kann die Auszubildende das Buch während der gesamten Ausbildung parallel unterrichts begleitend verwenden. Die Aufgaben dienen somit der Wiederholung des Stoffes und evtl. der Vorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfung. Zum anderen – und dies macht das Buch zu einem möglicherweise guten Hilfsmittel für Lehrer, Auszubildende und Prüfungsausschüsse – bietet sich das Werk als Aufgabenpool zur Auswahl von geeigneten Aufgaben für Prüfungen oder der ständigen Lernerfolgskontrolle an. Die Testaufgaben sind zwar urheberrechtlich geschützt, die Verwendung zur Erstellung von Klausurenarbeiten oder Prüfungen in Schulen und Praxen sowie für Prüfungszwecke bei den Ärztekammern ist jedoch ausdrücklich gestattet.

Leider fehlt jeglicher Hinweis darauf, ob beziehungsweise in welcher Form die angebotenen Aufgaben bisher einer praktischen Überprüfung unterzogen worden sind. Der Hauptausschuß des Bundesinstituts für Berufsbildung hat kürzlich empfohlen, programmierte Aufgabensätze in Prüfungen nur dann zu verwenden, wenn zu jeder einzelnen Aufgabe die einschlägigen aufgabenanalytischen Angaben veröffentlicht sind und das statistische Verfahren genannt ist, mit dessen Hilfe die Analysekriterien ermittelt worden sind.

Rosemarie Ickert, Köln



DAS RICHTIGE AMBIENTE FÜR EINE ENTSPANNT GESPRÄCHSATMOSPHÄRE

Variable Gestaltungsmöglichkeiten erlauben individuelle Raumlösungen. Funktionalität und Design dokumentieren Anspruch und Kompetenz. Exklusivität im Sprechzimmer „Foresta-eccentro“, die der Persönlichkeit des Arztes gerecht wird.

Fordern Sie unsere 88-seitige Broschüre „Die Praxis im Puls der Zeit“ noch heute an.

Der ideale Partner

PRAXIS

Design

Oststraße 60
2000 Norderstedt (Hamburg)
Tel. (0 40) 5 22 20 76

Görlitzer Str. 1 (Rheincenter)
4040 Neuss 1
Tel. (0 21 01) 12 07 67 / 1 74 48

Siedlerstraße 53
6057 Oietzenbach-Steinberg
Tel. (0 60 74) 2 70 39 / 2 70 30

Sanddornstraße 21
8070 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. (08 41) 8 73 21